

Die Arbeit der Offenen Türen in Deutschland

Die „Offenen Türen“ sind niederschwellig konzipierte, kirchliche Einrichtungen mit einem psychologischen und seelsorglichen Beratungs- und Begleitungsangebot.

Das Selbstverständnis wurde auf dem Bundestreffen der „Offenen Türen“ im Jahre 2000 verfasst und nennt die gemeinsamen Grundlagen.

Geschichte und Rahmenbedingungen

Die „Offenen Türen“ in Deutschland sind Anfang der 50er-Jahre durch Initiative katholischer Ordensleute im Zentrum größerer Städte entstanden und waren oft mit der Entstehung und Entwicklung der Telefonseelsorge verbunden. Die Idee war, Menschen in der pluralen Großstadtlandschaft Räume anzubieten zur theologischen Bildung und Diskussion, zu Gebet und Meditation und vor allem zum persönlichen Gespräch mit Seelsorgern und Fachleuten anderer Professionalität.

Bis in die jüngste Zeit gibt es immer wieder Neugründungen als Antwort der Kirchen auf die aktuellen Bedürfnisse der Menschen im städtischen Milieu. Je nach den lokalen Voraussetzungen und Standortbedingungen im psychosozialen Bereich und im Bereich der Kirchen prägt sich das Angebot unterschiedlich aus. Verschiedene berufliche Qualifikationen der Mitarbeitenden in einer Stelle ermöglichen ein fachlich breites Spektrum und führen zu unterschiedlichen Akzentsetzungen.

Um möglichst vielen Menschen den Zugang zu erleichtern, wählt man bis heute für diese Art kirchlicher Präsenz Orte in der belebten Innenstadt. Die Ratsuchenden werden in einem offenen Bereich empfangen und können in geschützten Beratungszimmern vertrauliche Gespräche führen. „Offene Türen“ gibt es in katholischer, evangelischer und ökumenischer Trägerschaft.

Aufgaben

Die „Offenen Türen“ bieten im persönlichen Gespräch Beratung, Krisenbegleitung und Seelsorge für Menschen in sozialen, seelischen und religiösen Nöten an. Dabei sind die Berater der Würde des einzelnen Menschen verpflichtet, unterstützen dessen selbstverantwortliche Kräfte und wo die Würde bedroht ist, ergreifen sie auch Partei.

Als Aufgabenschwerpunkte haben sich herausgebildet:

- Beratung in akuten Krisen und Konfliktsituationen
- Abklärung von Problemen und gegebenenfalls Weiterempfehlung an spezifische Beratungseinrichtungen.
- Weiterführende psychologische Beratung
- Begleitung bei lang anhaltenden Belastungen
- Seelsorgliche und geistliche Begleitung
- Informationen über kirchliche, soziale und therapeutische Einrichtungen.

Dadurch wirken die „Offenen Türen“ mit an der Erfüllung des diakonischen und seelsorglichen Auftrags der Kirchen und leisten einen Beitrag für die psychosoziale Versorgung der Menschen. Sie sind sowohl im Bereich Beratung als auch in der Seelsorge der Kirchen verankert.

Angebot

Während der Öffnungszeiten kann jeder Ratsuchende spontan, ohne Voranmeldung eintreten und trifft auf einen fachlich kompetenten Gesprächspartner, mit dem er sein Anliegen besprechen kann. Es gibt keinerlei Eingrenzungen auf bestimmte Themen oder Sachbereiche. Wer die Beratungsstelle als Ratsuchender betritt, wird hier mit seinem Anliegen nach Krisenintervention, Beratung, Entlastung oder Information ernst genommen.

Kennzeichen dieses Angebots sind:

- leichte Zugänglichkeit
- Offenheit für jeden Menschen unabhängig von Religion und Nationalität,
- keine Wartezeit für Erstkontakte,
- keine Eingrenzung der Themen,
- Verschwiegenheit
- Kostenfreiheit der Gespräche,
- die Möglichkeit, anonym zu bleiben,
- keine Aktenführung / Dokumentation über Ratsuchende und ihre Anliegen.

Die Arbeit geschieht in Einzel-, Paar-, und Familiengesprächen oder in einer Gruppe.

Mitarbeitende

In den „Offenen Türen“ arbeiten TheologInnen, PfarrerInnen, PsychologInnen, PädagogInnen, SozialpädagogInnen, JuristInnen u. a. mit beraterischer/therapeutischer Zusatzqualifikation in einem multiprofessionellen Team. Die meisten von ihnen sind hauptberuflich oder auf Honorarbasis tätig. In einigen Beratungsstellen wirken auch ehrenamtliche MitarbeiterInnen mit, die aus- und weitergebildet werden. Alle Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Supervisionen teil.

Kooperation

Die „Offenen Türen“ kooperieren vor Ort und regional mit kommunalen und kirchlichen Einrichtungen und sind auf Bundesebene zusammengeschlossen in der:

„Katholischen Konferenz für Telefonseelsorge / Offene Tür“

„Evangelischen Konferenz für Telefonseelsorge / Offene Tür e.V.“

„Netzwerk Offene Tür“ (www.offene-tuer.net)

Adressen der „Offenen Türen“ in Deutschland: www.offene-tuer.net

Lebensberatung im Berliner Dom

Am Lustgarten,

10178 **Berlin**

Tel.: 030-20269167, Fax: 030-20269169,

lebensberatung-dom@immanuel.de

Offene Tür Berlin e.V.

Pfalzburger Straße 18,

10719 **Berlin-Wilmersdorf**

Tel.: 030-32102220

info@ot-berlin.de

Offene Tür Bremen

Klosterkirchenstraße 1,

28195 **Bremen**

Tel. 0421-324272 [Offene-](mailto:Offene-Tuer.Bremen@t-online.de)

Tuer.Bremen@t-online.de

Offene Tür Erlangen Beratungsseelsorge

Kath. Kirchenplatz 2,

91054 **Erlangen**

Tel. 09131-25046, Fax: 09131-25738

Kontakt@Offene-tuer-erlangen.de

Krisen- und Lebensberatung im Haus der Volksarbeit

Eschenheimer Anlage 21,

60318 **Frankfurt a. M.**

Tel: 069-1501234, Fax: 069-5975503

lebensberatung@hdv-ffm.de

Beratungs- und Seelsorgezentrum an der Hauptkirche St. Petri

Kreuslerstr. 6,

20095 **Hamburg**

Tel.: 040-32503870

bsz@sankt-petri.de

Lebensberatung im [ka: punkt]

Gruppenstraße 8,

30159 **Hannover**

Tel. 0511/27073940, Fax: 0511-27073911

info@ka-punkt.de

Brücke Karlsruhe

Kronenstr. 23,

76133 **Karlsruhe**

Tel.: 0721/385038, Fax: 0721-3844459

info@bruecke-karlsruhe.de

Offene Tür Mannheim

F2,6

68159 **Mannheim**

Tel. 0621-16066

mannheim@offene-tuer.net

Münchner Insel unter dem Marienplatz

Untergeschoss Marienplatz,
Tel.: 089-220041, Fax: 089-223130
info@muenchner-insel.de

80331 **München**

Offene Tür Cityseelsorge an St. Jakob

Kirche St. Jakob, Jakobsplatz 1
Tel.: 0911-209702, Fax: 0911-2355812
cityseelsorge_nuernberg@t-online.de

90402 **Nürnberg**

GesprächsLaden zwischen Roßmarkt und Zeughaus

Manggasse 22
Tel.: 09721-207955, Fax: 207956
info@gespraechsladen-schweinfurt.de

97421 **Schweinfurt**

Gesprächsladen bei der Augustinerkirche

Dominikanerplatz 4
Tel. 0931-55800, Fax 0931-30 43 202
info@gespraechsladen-wuerzburg.de

97070 **Würzburg**

Zum „Netzwerk Offene Tür“ gehören aus der Schweiz:

Bahnhofkirche Zürich

Postfach
Tel.: 0041-44-2114242, Fax: 0041-44-2114240
info@bahnhofkirche.ch

CH-8021 **Zürich**

Geschäftsstellen der "Offenen Türen" auf Bundesebene

Kath. Konferenz für Telefonseelsorge u. Offene Tür

Herr PD Dr. Hans-Gerd Angel
Kaiserstraße 16,
Tel.: 0228/103-233, Fax: 0228-103-334
telefonseelsorge@dbk.de

53113 **Bonn**

Ev. Konferenz für Telefonseelsorge u. Offene Tür e.V.

Herr Dr. Bernd Blömeke
Reichensteiner Weg 24,
Tel.: 030-83001-364, Fax: 030-83001-780
telefonseelsorge@diakonie.de

14195 **Berlin**